

„Dottore“

In den Räumen der Kreisärztekammer Leipzig und der Kassenärztlichen Vereinigung Leipzig in der Braunstraße 16 werden vom 20. Januar bis 30. November 2009 Werke von Dottore zu sehen sein.

„Per aspera ad astra“ erwählte sich Dr. med. Wolfgang G. Lehmann zum Lebens- und Schaffensmotto, als er der Künstler Dottore wurde. Er war als Kinderarzt in Dresden und Hamburg sehr geschätzt und war und ist ein ernst zu nehmender Künstler. Sein Œuvre ist vielgestaltig und umfangreich. Neben den Goethezeichnungen haben ihn Werke von Carl Gustav Carus, Paul Klee und Gerhard Altenbourg angeregt. Seit 1960 beschäftigt sich Dottore mit Köpfen. Das sind Bildnisse, die weniger das Konterfei als vielmehr den inneren Zustand und persönliche Empfindlichkeiten eines Menschen fixieren. Im ersten Teil der Leipziger Ausstellung wird eine Reihung von Tuschezeichnungen vorgestellt. Die zweite Reihung vereint Kopfstudien mit den Mitteln der Acrylmalerei. In ihnen ist der Versuch verschlüsselt, das Charakteristische der Person im

Zusammenspiel von Farben auszu drücken. Während bei der Tuschefeder die Akribie vom Kalligrafischen bis zur Verdichtung mit Kreuzschrafuren reicht, lebt das Tafelbild von Farbeffekten, die oftmals die Kontur verweigern.

Wie sehr Dottore Malerei und Medizin zu paaren versteht, zeigt seine bisher nicht patentierte Verwendung von Injektions- und Lumbalpunktionskanülen in seiner Tropfentechnologie, die er Guttismus nennt. Die Farbe erhärtet auf dem Malgrund zu leicht erhabenen Linien und Tropfen. Je nach Tageszeit und Lichteinfall ergeben sich ganz unterschiedliche Effekte und Stimmungen. Eine solche Komposition in Silberblau ist ebenso im Besitz der Kammer wie die legendäre Genspindel, ein Hauptwerk des Meisters differenzierter Interpretationen.

Aus einer Serie von 12 Tafelbildern der Villa Gregoriana in Tivoli nahe Roms wurden zwei Paare ausgewählt. Eine solche Variante mit Pavillon und Wasserfall zeigt die Abbildung. Sie möchte Sie einladen, die Ausstellung anzusehen und die Farbenspiele auf sich wirken zu lassen.

Gerd W. Fiedler, Kurator der Ausstellung

Ausstellung in Leipzig in der Bezirksstelle der Sächsischen Landesärztekammer, der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der Filiale der Apotheker- und Ärztekbank, Braunstraße 16, 04347 Leipzig vom 20. Januar bis 30. November 2009, Vernissage: 20. Januar 2009, 15.00 Uhr.



Tivoli, Villa Gregoriana